

Inhalt

Gedanken zu Beginn.....	8
1. Das Oldenburger Münsterland als „Mistbeet der geistlichen Berufe“	11
Missionarin – ein Traumberuf.....	11
Vergessene Frauen	20
Mission und Kolonialismus – eine komplexe Beziehung.....	30
Gehet hin in alle Welt – die Pfingstbotschaft.....	40
Betteln, spenden und Opfer bringen.....	48
Kommunikationsbeziehungen im Fokus	70
Das Archiv Region	74
2. Opfer und Verzicht als weibliche Lebensideale	82
Die Prägung katholischer Lebenswelten	82
Die Frömmigkeit der Frauen	92
Kongregationen – die neuen weiblichen Gemeinschaften.....	96
3. Kostbares Blut, Heiligstes Herz, Unbefleckte Empfängnis – Frauenkongregationen im Wettbewerb	105
4. „Wir waren schon wohl fromm“ – Mädchen in katholischen Lebenswelten	
Kindheit.....	129
Hausfrau oder Jungfrau	142
Die hat keinen abgekliegt.....	143
Ich tanze noch einen Sommer	147
Normal fromm und nicht überkandidelt.....	149
Ich werde eine Braut Christi – Die Berufung.....	154
Der Entschluss für einen bestimmten Orden	160
Priesterlicher Einfluss und Wettbewerb um Nachwuchs.....	166
Missionsblättchen und -zeitschriften	169
Zwischen Widerstand und Stolz – die Eltern.....	172

5. Noviziat und Ordensausbildung – Stufen der Inklusion.....	177
Volksschule und Lehre	177
Das kriegt sie mit – die Aussteuer.....	181
Ankunft im Postulantinnenhaus	184
Das Noviziat.....	187
Die Missionsaussendung	198
 6. Reisende im Namen Gottes.....	 208
Schiffsreise und Fremdheitserfahrungen	208
 7. Endlich ‚helfen‘– Arbeiten im Einsatzland	 230
Heimisch werden	230
Krankenpflege und Mädchenbildung – weibliche Tätigkeitsfelder der ‚Sorgearbeit‘ ...	238
Kranken- und Säuglingspflege	271
Pastorale Tätigkeiten.....	278
Zusammenleben und Hierarchien.....	281
 8. ‚Ein Netz von Wohltätern verlangt viele Briefe‘	 285
Korrespondenz mit dem Unterstützungsraum	285
Private Briefe.....	288
Mutter schreibt	299
Nach Hause telefonieren.....	303
Maggi, Schokolade und Schuhe.....	306
Pakete aus der Mission.....	312
 9. ‚Und überall wollte sie dann Kaffee trinken‘	 317
Endlich Heimaturlaub – auch für Frauen.....	317
Im Elternhaus	330
Fremde Wesen aus der Ferne	334
Besorgungen – ‚Was sie dann so brauchte‘	341
„Und dann kommt das Kuvert“	344
Besuche – ‚dor gүнachtern‘	360

10. Trecker, Brunnen und Kapellen – Spenden aus Heimat-Netzwerken	367
Kleinprojekte	367
11. ‚Ich bin die zweitletzte jetzt‘	379
Probleme der Altersversorgung	379
Tod und Beerdigung	393
Das Grab in der Fremde	401
12. Vergessene Frauen und Ehrenbürgerinnen – Missionarinnen im Spannungsfeld	404
Liste der Interviews	410
Quellen und Literatur	413